

Martin Egger
Grossstadtrat FDP
Weinsteig 119
8200 Schaffhausen

eMail: martin-e@bluewin.ch

Grosser Stadtrat
E: 11.11.2025
Nr. 11/2025

Frau
Angela Penkov
Präsidentin des Grossen Stadtrates
Stadthaus
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, 11. November 2025

**Motion: Einführung eines parlamentarischen
Steuerungsinstruments nach Globalbudget und
Leistungsauftrag für die Städtischen Werke Schaffhausen**

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Ich bitte Sie, folgende Motion auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen:

Der Stadtrat wird gebeten, dem Grossen Stadtrat Bericht und Antrag zur Anpassung der Verordnung über die Organisation und Geschäftsführung der Städtischen Werke Schaffhausen (7000.1) vorzulegen. Die Anpassung soll insbesondere folgende Grundsätze umsetzen:

1. Parlamentarische Steuerung der Städtischen Werke Schaffhausen durch Globalbudget und Leistungsauftrag
2. Verknüpfung der Finanzseite mit der Leistungs- und Wirkungsseite für die Produktgruppen Strom, Gas, Wärme- und Kälteverbünde, Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung
3. Einführung eines parlamentarischen Controllings zur Beurteilung der Zielerreichung anhand definierter Wirkungsziele, Indikatoren und Standards

Kurzbegründung

Mit der Inkraftsetzung des revidierten Finanzhaushaltsgesetzes wurde die Grundlage geschaffen, dass selbständige und unselbständige Verwaltungsorganisationen des kantonalen oder kommunalen Rechts nach den Prinzipien von Globalbudget und Leistungsauftrag geführt werden können. Die FDP zeigt sich erfreut, dass dank ihrer Beharrlichkeit diese übergeordneten Rahmenbedingungen nun vorliegen.

Wie es weitergehen soll, hat die Parlamentsmehrheit bereits klar umrissen: Mit der dringlich erklärten und überwiesenen Motion Nr. 9/2025 «Korrekte Rechtsformbezeichnung für SH POWER» sowie dem Postulat Nr. 19/2019 «Ist die heutige Struktur der Städtischen Werke noch zweckdienlich?» wurden dem Stadtrat die entsprechenden Aufträge erteilt.

Der dringende Handlungsbedarf beschränkt sich aus Sicht der Motionäre nicht auf eine blossе Namenskosmetik, sondern erfordert eine grundlegende Anpassung der Aufsicht und Steuerung der Städtischen Werke Schaffhausen durch das Parlament. Im Zuge dieser Klärung soll die «Verordnung über die Organisation und Geschäftsführung der Städtischen Werke Schaffhausen» (7000.1) überprüft und angepasst werden. Dies mit Blick auf eine zeitgemässe parlamentarische Steuerung nach den Grundsätzen von Globalbudget und Leistungsauftrag.

Aus Sicht des Motionärs und der Mitunterzeichnenden genügt das aktuell vorliegende «Globalbudget mit Leistungsauftrag der Städtischen Werke» nicht den Anforderungen, die eine wirksame parlamentarische Oberaufsicht gemäss Art. 24 der Stadtverfassung sicherstellen. Es fehlt insbesondere eine nachvollziehbare Verbindung zwischen Mittelverwendung, erbrachten Leistungen und politischer Steuerung. Mit der beantragten Anpassung der Verordnung 7000.1 soll diese Lücke geschlossen und die transparente sowie nachvollziehbare Steuerungs- und Kontrollfunktion des Parlaments sichergestellt werden.

Angesichts der vom Parlament zum Ausdruck gebrachten Dringlichkeit erwarten wir erste Resultate im Verlauf des Jahres 2026. Diese Zeitvorstellung erscheint realistisch, da beispielsweise die Stadtwerke Winterthur bereits seit mehreren Jahren erfolgreich nach einem entsprechenden System durch das Parlament gesteuert werden. Ein Ansatz, von dem die Stadt Schaffhausen im Rahmen der Städtepartnerschaft mit der Stadt Winterthur sicherlich unmittelbar profitieren kann.

Freundliche Grüsse

Martin Egger & Mitunterzeichnende